



kirche-reuth.de/pflegeeltern



PflegeEltern-Vernetzungs-Treff

Sa., 24.1.26 im Pfarrgarten Reuth

bei Weischlitz. Herzliche **Einladung an alle Pflegefamilien** im Vogtland! **Start ist 12.00 Uhr** mit **Hamburger-Essen**. **Bringt Eure Kinder mit**, die können auf dem **Abenteuerspielplatz** im Pfarrgarten spielen, während wir es uns bei **Lagerfeuer in der Holz-Jurte** gemütlich machen. Wir wollen uns **kennenlernen** und offen



austauschen, auch über unser Pflegeeltern-Konzept mit 23 Vorschlägen, wollen einen Pflegeeltern-Rat wählen, und weitere Schritte planen.

Special Guest:

Liane Kühn, die Vorsitzende vom LVPA-Sachsen.de!

Etwa 15.00 Uhr ist dann Abschluss mit Kaffeetrinken und evtl. noch eine Gesprächsrunde mit Verantwortlichen aus Amt und Politik, wenn sie unserer Einladung folgen.

Bitte zur Planung kurz anmelden; komm am besten in unserem vogtl. **PflegeEltern-Chat**. Infos: Kirche-Reuth.de/Pflegeeltern. LG von **Frank Stepper** (0162-6382435), **Manuela Schilling** und Team

Bericht von Liane Kühn vom LVPA Sachsen,

vom 1. PflegeEltern-Vernetzungs-Treff:

Am Samstag, dem **24. Januar 2026**, wurde ich von dem Initiator der Pflegeeltern-Initiative im Vogtlandkreis, Frank Stepper, zu einem ersten Initiativtreffen in den Pfarrgarten Reuth eingeladen. Ich war überrascht, denn es waren viele Pflegefamilien anwesend, die auch ihre Kinder gleich mitgebracht haben.

Ich habe gemerkt, dass sich einige schon kannten. Es herrschte eine herzliche und sehr entspannte Atmosphäre. Als wir dann zusammen in der Holz-Jurte am offenen Feuer saßen, und die Möglichkeit hatten, uns auszutauschen, gab es eine große Vorstellungsrunde. Man hat gemerkt, dass die Pflegeeltern sehr dankbar sind, dass sich so eine Initiative im Vogtlandkreis gegründet hat.

Gleichzeitig habe ich bereits in der Vorstellungsrunde gesehen bzw. bemerkt, dass es unter den anwesenden Familien keine gab, die keine Probleme mit dem Jugendamt hat.

Es wurde von eklatanten Gesetzesverstößen seitens des Jugendamtes berichtet.

Es war für mich erschreckend zu sehen, dass viele der anwesenden Familien in den letzten Jahren desillusioniert wurden und die Zustände hingenommen haben – einfach aus Angst vor dem Jugendamt.

Umso mehr ist es zu begrüßen, dass sich die Pflegeeltern im Vogtlandkreis jetzt vernetzen, sich gegenseitig unterstützen und zum Ausdruck gebracht haben, dass sie sich nicht mehr allein gelassen fühlen. Gleichzeitig boten viele ihre Hilfe für diese neue Initiative an: Einige haben auch gleich ihre Bereitschaft erklärt, mitzuarbeiten und sich in den Pflegeelternrat wählen lassen, um die Pflegeeltern im Vogtlandkreis entsprechend zu vertreten.

Über die wichtigsten Aufgaben und Probleme wurde gesprochen. Bereits zuvor wurde ein Konzept und ein 23-Punkte-Programm für den Vogtlandkreis erstellt.

Ziel der Pflegeeltern-Initiative ist es, mit dem Jugendamt und dem Landrat ins Gespräch zu kommen, vor allen Dingen darüber, wie eine zukünftige Zusammenarbeit gestaltet werden kann und **wie die Rahmenbedingungen für Pflegefamilien so verbessert werden können, dass es wieder mehr Familien gibt, die ein fremdes Kind aufnehmen möchten.**

Empfehlungen:

Was würde ich empfehlen? Ich denke der Pflegeelternrat sollte so schnell wie möglich **das Gespräch mit dem Jugendamt und mit dem Landrat suchen**, weil sich Grundsätzliches ändern muss.

Als Erstes muss man sich darüber verständigen, dass auf Seiten des Jugendamtes und des Landrats klar ist: **Pflegeeltern und Pflegefamilien sind keine Dienstleister des Jugendamtes. Es sind private Familien**, die besonders vom Grundgesetz geschützt werden und freiwillig ihre Hilfe anbieten, damit das Jugendamt seinen gesetzlichen Auftrag, nämlich das Kindeswohl zu stärken und zu schützen, leisten kann.

Es muss eine **wertschätzende, unterstützende Zusammenarbeit geben**.

Das **Jugendamt hat** die Aufgabe, wenn es fremde Kinder in eine Familie gibt, diese Familie bei allen Problemen, die mit dem Kind zusammenhängen, **zu unterstützen, zu beraten, Hilfestellung zu geben und als Partner an ihrer Seite zu stehen**. Es muss geschaut werden: Was kann man tun, um diese Familie so zu stärken, dass sie mit den Bedarfen dieses Kindes oder dieser Kinder gut umgehen kann?

Wichtig ist auch, was sich bei der Pflegeelterninitiative herausgestellt hat: **dass das Jugendamt wieder gesetzeskonform agiert. Nach den Schilderungen verstößt das Jugendamt im Vogtlandkreis permanent gegen Gesetze – das geht gar nicht**. Hier muss sich auch der Landrat als Vorgesetzter des Jugendamtes einbringen, damit wieder alles gesetzeskonform vonstattengeht.

Es muss dringend gründlichere **Einzelfallprüfungen** geben, wenn die **Herausnahme** eines Kindes droht. Es muss darüber gesprochen werden, dass es – wie im neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz vorgesehen – Hilfsangebote für Familien in Krisensituationen gibt, zu denen das Jugendamt verpflichtet ist.

Das Jugendamt ist verpflichtet, mit jeder einzelnen Familie ein Kinderschutzkonzept bzw. Schutzkonzept zu erstellen. Das hilft, die Kinder zu schützen, aber auch die Familien. Dort muss es ganz konkrete Schritte geben, was in welcher Situation getan werden kann.

